

Horst Ryba

Der Kreisverband Lahn-Dill der NLS-Hessen e.V.

– einer von 23 hessischen Kreisverbänden, stellt sich vor –

1 Einführung

Die Wunden der Natur heilen

Wachstum und Technik haben in den zurückliegenden Jahren der Natur tiefe Wunden geschlagen, den Lebensraum unserer freilebenden Tier- und Pflanzenwelt immer mehr eingeschränkt und ihr vielerorts die Lebensgrundlagen entzogen. Der Verarmung unserer Natur an Pflanzen und Tieren entgegenzuwirken und im Rahmen des Möglichen die Wunden der Natur zu heilen, hat sich die auf Initiative des Landesjagdverbandes Hessen 1982 gegründete Naturlandstiftung Hessen e.V. zur Aufgabe gemacht. Eine Zielsetzung, die der ideellen, aktiven und materiellen Unterstützung aller bedarf, um letzt endlich erfolgreich zu sein!

Als gemeinnützig anerkannter Naturschutzverband führt die Stiftung die Vernetzung biologisch wertvoller Lebensräume durch Ankauf, Anpachtung, kostenlose Übernahme sowie Gestaltung und Pflege von Grundflächen durch, um somit die Lebensgrundlagen aller freilebenden Tier- und Pflanzengesellschaften zu sichern.

Neben den Aufgaben der Biotopvernetzung, der Vertiefung und Erweiterung der Kenntnisse über ökologische Zusammenhänge und biologische Gegebenheiten in der heimischen Tier- und Pflanzenwelt, befasst sich die Naturlandstiftung mit verschiedenen Biotopschutzprogrammen, die von fachkundigen Mitarbeitern verschiedener Disziplinen betreut werden. Die Schriftenreihe „Angewandter Naturschutz“ ergänzt in wissenschaftlich-fachlicher Hinsicht dieses breite Aufgabenspektrum.

Zur Information und Weiterbildung erstellt der Landesverband die Zeitschrift „Lebensraum“. Die Kreisverbände werden auf diese Weise umfassend über wichtige Themen der Erhaltung der Kulturlandschaft in Hessen informiert. Durch die Landesgeschäftsstelle wird die Naturlandstiftung landesweit repräsentiert und gegenüber Öffentlichkeit, Politik und Verwaltung vertreten.

Die Landes-Geschäftsstelle befindet sich im „Haus der hess. Landwirtschaft“, Taunusstr. 151, 61381 Friedrichsdorf/Taunus, Tel.: 06172/7106-167.

2 Die Naturlandstiftung Lahn-Dill-Kreis – Verband für Naturschutz und Landschaftspflege e.V. –

2.1 Geschichtlicher Rückblick

Der Kreisverband wurde, wie andere hessische Kreisverbände, auf Initiative des Landesverbandes der NLS und des Kreisjagdvereins Wetzlar 1984 gegründet. In der Präambel der Satzung heißt es dazu: „In der Überzeugung, dass nur durch die Schaffung und Bewahrung einer Vielzahl naturnaher und ökologisch bedeutsamer

Grundflächen mosaikartig über die gesamte Kreisfläche verteilt, der bereits eingetretenen Verarmung von Natur und Landschaft entgegen gewirkt und damit der freilebenden Tierwelt wie auch bedrohten Pflanzengemeinschaften der unabdingbare Lebensraum gesichert werden kann, wurde der Kreisverband Lahn-Dill der Naturlandstiftung Hessen e.V. gegründet“.

2.2 Wer steht hinter der Naturlandstiftung Lahn-Dill?

Der Lahn-Dill-Kreis, die meisten Städte und Gemeinden des Kreises, bedeutende nach § 29 BNatSchGesetz anerkannte Naturschutzverbände, die Kreislandwirtschaft, Interessenvertretungen von Wirtschaft, Handel, Sparkassen und Politik sowie eine große Zahl Bürger aus dem Lahn-Dill-Kreis. Dabei ist besonders herauszustellen die aktive Kooperation mit der Sparkasse Wetzlar und dem Naturschutzzentrum Hessen, Akademie für Natur- und Umweltschutz in Wetzlar. Diese breite Basis, den ehrenamtlichen Naturschutz unterstützend, ist auch mit gewählten Mitgliedern im amtierenden Vorstand vertreten. Die Mitgliedschaft in der Naturlandstiftung steht jedem Bürger, Institutionen, Verbänden und Vereinen offen, die sich dem Inhalt der Präambel verpflichtet fühlen.

2.3 Wie arbeitet die Naturlandstiftung Lahn-Dill?

Mit den ihr aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden zufließenden Mitteln finanziert die Stiftung die Renaturierung von gekauften oder langfristig gepachteten Grundstücken. Dies können sein:

Nicht genutzte Ländereien, durch anderweitige Nutzung veränderte Areale, vorhandene oder neu entstehende Kleinbiotope sowie sonstige renaturierfähige Flächen.

Bei der der Natur geleisteten „Hilfe zur Selbsthilfe“ wird der Kreisverband von den in Ökologie, Naturschutz und Wildbiologie ausgebildeten Fachleuten und Wissenschaftlern beraten. Für die Anlage und Betreuung der in ihrer Art unterschiedlichen ökologischen Projekten arbeiten nach Biotop-Pflegeplänen Vereine und Gruppen der Naturschutzbewegungen vor Ort.

2.4 Naturlandprojekt „Schützenwerte Landschaft Lahnaue“

Am Beispiel dieses ökologisch sehr wertvollen Naturschutzprojektes in der Lahnaue bei Dorlar soll die Bedeutung der Naturschutzarbeit der Naturlandstiftung im Kreis exemplarisch aufgezeigt und dem Leser näher gebracht werden.

Die heutige Kulturlandschaft wurde durch die Landwirtschaft entwickelt und geprägt. Sie hat sich im Zuge von Flurbereinigungen, Intensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung und durch zunehmende Flächen-

versiegelung stark verändert. Soweit, dass die ursprünglichen Formen unserer vielfältig gegliederten Landschaft heute kaum noch zu finden sind. Die Kreisverbände der Naturlandstiftung versuchen mit Erfolg, dieser Entwicklung durch praktische Naturschutzarbeit entgegen zu wirken. Durch die Anlage und Pflege von Naturwaldzellen, Gehölzstreifen, Hecken, Grünland, Streuobstwiesen, Feldholzinseln, Feuchtgebieten und Auen sollen heute nicht mehr übliche Bewirtschaftungsformen ersetzt und ökologische wertvolle Lebensräume langfristig gesichert werden.

2.5 Die Lahnaue bei Dorlar

Als dem Verein Naturlandstiftung Lahn-Dill-Kreis e.V. in der Gemarkung Dorlar ein Grundstück an der Lahn zum Kauf angeboten wurde, sah die Stiftung darin eine Chance, einen Beitrag zum Schutz und zur Entwicklung der Lahnaue zu leisten. Mit der Unterstützung des Lahn-Dill-Kreises gelang es, das Grundstück anzukaufen und mit Hilfe der Sparkasse Wetzlar wird es in Zusammenarbeit mit Naturschutzorganisationen und der Landwirtschaft im Sinne des Schutzkonzeptes „Auenverbund Lahn-Dill“ weiter entwickelt.

Flächenzustand: Etwa 1/3 des Geländes wird von einem Schilfbestand eingenommen. Es handelt sich hier um einen der wenigen in der Lahnaue noch vorhandenen flächigen Schilfbestände. Die übrige Fläche ist Wirtschaftswiese.

Bedeutung der Fläche: Neben der Bedeutung des Schilfbestandes als Brut- und Lebensraum ist die Rastplatzfunktion der Fläche für gefährdete Vogelarten wie Zwergschnepfe, Rotschenkel, Kampfläufer oder Flussuferläufer von besonderer Wichtigkeit.

Pflege und Entwicklung der Fläche:

- 1 Eine bereits vorhandene Bodensenke wird weiter vertieft, um eine zumindest zeitweise Überspannung der Fläche mit Wasser zu erhalten.
- 2 Der Schilfbestand soll vergrößert werden.
- 3 Auf den regelmäßig zu pflegenden Teilbereichen wird eine zweischnürige Mahd ohne Düngung durchgeführt.
- 4 Um Erholungsverkehr und Naturschutzfunktion möglichst zu trennen, bleibt entlang des geteerten Lahnuferweges ein Brachestreifen ohne Nutzung.
- 5 In Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft „Rettet die Lahnaue“ werden zu Lenkung und Information des Erholungsverkehrs Informationstafeln im Lahnauenbereich aufgestellt.

2.6 Weitere Naturlandprojekte

Die Naturlandstiftung bemüht sich, sich weitere ökologisch wertvolle Lebensräume im „Land an der Dill“ in

Rabenscheid, Manderbach, Dillenburg, Roth, Burg und Herborn und im „Land an der Lahn“ in Hüttenberg, Schöpfunggrund, Braunfels und Rechtenbach zu betreuen. Ziel dieser Naturschutzaktivitäten ist die kreisweite Biotopvernetzung unter Berücksichtigung der Biotopverbund- und Landschaftskonzepte.

2.7 Information, Kinder- und Jugendarbeit

Neben der naturschutz-spezifischen Arbeit zur Schaffung und Erhaltung natürlicher Lebensräume - Biotop - im gesamten Lahn-Dill-Kreis engagiert sich die Kreisstiftung in besonderer Weise in der umweltpädagogischen Kinder- und Jugendarbeit. Diese praktische Naturschutzarbeit in Kindergärten und Grundschulen erfolgt in vielfältiger Form. Sie findet ihre pädagogische und naturschutz-bezogene Ergänzung im jährlich stattfindenden Malwettbewerb anlässlich des Apfelmarktes im Naturschutzzentrum Hessen in Wetzlar.

Darüber hinaus nimmt die Stiftung mit einer eigenen thematisierten Ausstellung an unterschiedlichen Veranstaltungen wie Messen, Fachtagungen, Ausstellungen und Präsentationen teil.

Die Stiftung ist aktives Mitglied des Arbeitskreises Lahn-Dill der § 29 Verbände BNatSchG und arbeitet mit der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, Propstei Nord-Nassau, in Fragen „Leben und Arbeiten im alten Dillkreis“ zusammen.

3 Zusammenfassung

Seit Bestehen des Kreisverbandes der Naturlandstiftung ist es gelungen, mit einer großen Zahl von Biotopen über den Lahn-Dill-Kreis verteilt, in Teilen der Öffentlichkeit die Kulturlandschaft aufzuwerten, dem Schutz von Tieren und Pflanzen Vorrang zu geben sowie Vielfalt und Eigenart von Landschaften im Lahn-Dill-Kreis zu erhalten.

Die sichtbare Akzeptanz bei den Bürgern und gesellschaftlich relevanten Gruppen, dazu die praktische Einbindung von Naturschutzgruppen im Rahmen der Biotop-Pflegepläne und die umweltpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzzentrum Hessen und der Sparkasse Wetzlar in der Gegenwart schaffen solide Perspektiven für die Naturschutzarbeit auf Kreisebene in der Zukunft.

Anschrift des Verfassers:

Horst Ryba

1. Vorsitzender Naturlandstiftung Lahn-Dill-Kreis
- Verband für Naturschutz und Landschaftspflege e.V. -
Nordstr. 3

35641 Schöpfunggrund-Laufdorf

Tel.: 06445-7377

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch Naturschutz in Hessen](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Ryba Horst

Artikel/Article: [Der Kreisverband Lahn-Dill der NLS-Hessen e.V. - einer von 23 hessischen Kreisverbänden, stellt sich vor - 207-208](#)